

## Protokoll

### der LSVB-Bezirksversammlung Mittelfranken am 30. Oktober 2019

90762 Fürth, BRK-Kreisverband Fürth

Henri-Dunant-Str. 11

Beginn 10 Uhr - Ende 13:30

---

#### TOP1 Begrüßung, Genehmigung Tagesordnung und Protokoll vom 19. Juni 2019

(1) **Begrüßung**

Karin Brunner, Beiratsvorsitzende der LSVB und 1ste Sprecherin des Bezirks Mittelfranken, begrüßte alle Anwesenden, insbesondere Markus Braun, Bürgermeister der Stadt Fürth in Vertretung des OB Dr. Jung, der besondere Grüße ausrichten lässt, Franz Wöfl, Vorsitzender der LSVB, Inge Hartosch, Vorsitzende des SR Fürth und ganz besonders die Pressevertreterin der Fürther Nachrichten, Jutta Pscherer.

(2) **Genehmigung des Vorschlages zur Tagesordnung**

Die Tagesordnung wurde einstimmig genehmigt.

(3) **Genehmigung des Protokolls vom 19. Juni 2019**

Das Protokoll wurde einstimmig genehmigt

1

#### TOP2 Grußwort von

##### Markus Braun, Bürgermeister der Stadt Fürth

Der Schwerpunkt des Grußwortes behandelte aus Sicht der Kommune Fürth die aktuelle Situation des VGN und nahm somit Bezug auf den TOP3 der AG öffentlicher Personennahverkehr / Senientickets.

##### Stichpunkte zum Grußwort waren:

- Der Anteil der Senioren in unserer Gesellschaft wächst kontinuierlich von heute ca. 25% bis 2030 auf dann schon ca. 30%. Herr Braun sieht die politische Arbeit der Bezirksversammlung als wichtiges Bindeglied zwischen den Kommunen und der LSVB.
- Das Thema eines bayernweit vereinheitlichten Senientickets ist dabei eines der wichtigen Themen. Dabei sind die ländlichen Bereiche und der Umweltschutz einerseits, sowie die Mobilität von Senioren\*innen andererseits genauso wichtig wie die der Jungen und der Berufstätigen. Enge Taktzeiten sind dabei mindestens so wichtig wie ein für alle über den ganzen Tag bezahlbares Angebot.
- Ab Sept. 2020/21 ist geplant ein 365€/a Ticket in Fürth für junge Leute einzuführen, um Anreize „Weg vom Auto“ für junge Leute zu schaffen. Ausdrücklich wurde erwähnt, dass für Senioren\*innen in Fürth eine Verbesserung des jetzt schon günstigen Angebots, des „Sozialtickets von 27€/m ab 9:00 Uhr“, das gut angenommen wird, in Diskussion ist.
- Das gesamte Preisgefüge der VGN (Verkehrsverbund des Großraumes Nürnberg), ist als Ganzes in Diskussion, und zwar:
  - In Zukunft sollen Kosten, sich an den gefahrenen km orientieren.

Dieses Projekt wird gefördert vom:



Bayerisches Staatsministerium für  
Familie, Arbeit und Soziales

Die LandesSeniorenVertretung Bayern e. V. ist ein gemeinnütziger Verein, der ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen Zwecken dient. Vorsitzender: Franz Wöfl, Stellvertreter/in: Hanka Schmitt-Luginger, Dr. Georg Hellwig, Dieter Kothe

- Das bedingt eine Vernetzung der Verkehrsnetze im gesamten Bereich VGN.
- Zum ersten Mal sind im gesamten Bereich der „Atzelsberger Beschlüsse“ Fahrpreiserhöhungen ausgesetzt worden. Die Verbünde haben vereinbart, die nicht zu erwarteten Einkünfte durch die ausbleibende Fahrpreisanpassungen in Höhe von ca. 26Mio kommunal zu tragen.
- Das Wiener Modell von „Alle zum selben Preis“ von 1€ pro Ticket basiert auf einer durch eine steuerregulierte Abgabe aller Bürger unabhängig von der Nutzung des ÖPNV.

Zum Schluss appellierte Herr Braun an alle SR, um eine Verbesserung der Tarife und der Taktzahlen zu erreichen, sich unermüdlich einzubringen.

#### Fragen/Anmerkungen dazu:

- Das Umland muss zwingend besser Berücksichtigung finden.
- Auch die 80plus Bürger\*innen (gemeint sind damit, diejenigen die nicht mehr so gut zu Fuß sind) haben ein Recht auf Teilhabe. Dafür sind Abholmöglichkeiten, wie z.B. Anruf-Taxifahrten oder Kleinbustransporte zum Preis des ÖPNV-Tarifs, einzurichten.
- Für die Allerärmsten, die HARZ IV Empfänger, sind Beförderungs-Tarife zu schaffen, die nicht in Anrechnung zur HARZ IV-Leistung gestellt werden.

#### **TOP3 Fachberichte:**

##### **(1) Hans Klinner, AG Öffentlicher Personennahverkehr / Seniorenticket**

Das Thema ist seit 2012 eines der TOP-Aktuellen Themen des SR in Langenzenn. Wesentliche Stichpunkte seines Vortrages waren:

- Im gesamten VGN-Bereich gibt es kein über den ganzen Tag gültiges Seniorenticket.
- Für gleiche Beförderungstrecken auf dem Land im Vergleich zur Stadt entstehen Kostendiskrepanzen von bis zu 133% zu Ungunsten der ländlichen Bezirke.
- Seit 2017 gibt es unter der Leitung von Hans Klinner, SBR Langenzenn, ein AG, die sich im Anschluss dieser Bezirksversammlung trifft. Zu den bereits beteiligten Mitgliedskommunen sind weitere Kommunen aufgefordert sich einzubringen.
- Am 29.10. hatte die Arbeitsgruppe mit dem CSU Landtags-Politiker, Herrn Schmidt, ein Gespräch.
- Die AG wünscht ein kostengünstiges Tagesticket, das auch vor 9:00 Gültigkeit hat. Sowie ein Ganztagesticket, das innerhalb des gesamten VGN-Bereichs von Montag bis Sonntag Gültigkeit hat, von 5,00€.
- Bis jetzt werden die erwachsenen Jungen VGN-Benutzer den Senioren gegenüber, bevorteilt, obwohl der Seniorenanteil in der Gesellschaft größer ist und weiterhin wächst.
- Das Münchener ÖPNV Tarifsystem hat es vorgemacht wie es gehen kann:
  - Die Sozialtickets schließen den Bereich vor 9:00 nicht ein.
  - Das Ticket im Bereich der Zone I, das einen Bereich von Nü/Fü/Er umschließt kostet 45€/m. Im Strecken-Vergleich dazu im VGN-Bereich sind dafür 96,00€ fällig.

2

#### Fragen/Anmerkungen dazu:

- Die Ausrede, dass dann auch die Reichsten davon einen Nutzen haben ist gegenüber der viel größeren Unter- und Mittelschicht nicht relevant.
- Günstige Tarife nützen auch nur dann was, wo auch Busse eingesetzt werden. Im ländlichen Bereich sind die aktuellen Taktzahlen so schlecht, dass teilweise Busse nur in der Frühe und am Abend fahren. → Abruf-Bürgerbusse sind die Lösung!

Dieses Projekt wird gefördert vom:



Bayerisches Staatsministerium für  
Familie, Arbeit und Soziales

Die LandesSeniorenVertretung Bayern e. V. ist ein gemeinnütziger Verein, der ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen Zwecken dient. Vorsitzender: Franz Wöfl, Stellvertreter/in: Hanka Schmitt-Luginger, Dr. Georg Hellwig, Dieter Kothe

- Durch sozialverträgliche Preise und gut abgestimmten Taktzeiten wird ganz erheblich der Vereinsamung von Senioren\*innen entgegengewirkt.

## (2) **Brüne Soltau, Herzogenaaurach, „Und die STUB bewegt sich doch“**

Der Vortrag entfiel wegen Krankheit.

## (3) **Franz Wöfl, Vorsitzender des LSBV**

Wesentliche Stichpunkte des Vortrages waren:

- Neue Geschäftsführung seit Anfang Oktober: Andreas Faber
- Der Fachtag zum Thema Rente mit 4 Vorträgen war gut besucht.
  - Der Vortrag des CDU/CSU Fraktionsvorsitzenden, Prof. Strake, war wegen erklärter Vertraulichkeit nur rudimentär interessant.
  - Der Vortrag der LSBV, Hermann Lappus, zur Armut wurde als sehr informativ angesehen,
- Der Diskussion „Alt gegen Jung“ will die LSBV strikt entgegenwirken. Die „Solidarität“ steht im Mittelpunkt.
- 2020, zweite Hälfte, wird ein Symposium „Einsamkeit im Alter“ geplant. Auch „Umgang mit neuen Medien“ wäre ein wichtiges Thema.
- Zum „Sen. Politischen Gesamtkonzept“ ist eine Klausur geplant.
- Das „Seniorenmitwirkungsgesetz“ ist im Ministerium noch im Werden. Es sollen noch Seniorenverbände einbezogen werden.
- Die nächste LDV findet am 18./19.Mai 2020 in Landshut statt.
- Die LSBV überlegt die Möglichkeit neben dem „Soz.-Politischen Ausschuss“ einen „Gesundheits-Politischen Ausschuss“ zu gründen.
- Die neue Satzung ist als Entwurf in Arbeit (Herr Beck).

3

## (4) **Andreas Faber, Geschäftsführer des LSBV, Vorstellung**

Herr Faber ist seit 1. Oktober im Amt.

Sein Werdegang basiert auf einem politisch-sozialem Studium, einer Mitwirkung im Bay. Landtag und im Management in Kliniken und Pflegeeinrichtungen tätig. Die Anstellung in der LSBV wurde nur für 19,5Std pro Woche vom Ministerium bewilligt. Sein Ziel ist eine enge Zusammenarbeit mit den kommunalen Seniorenvertretungen.

*Nach der Mittagspause*

## **TOP4 Wahl der 3 Sprecher des Bezirks Mittelfranken der LSBV**

- Die Wahlleitung wurde an Franz Wöfl übertragen.
- Als Helfer wurde Andreas Faber benannt.
- Lt. Satzung hat jede Mitgliedskommune Mittelfranken der LSBV eine Stimme.
- Von den 41 an der Sitzung teilnehmenden Personen waren 16 stimmberechtigt (Erlangen, Fürth, Nürnberg, Allersberg, Zirndorf, Herzogenaaurach, Bad Windsheim, Schwabach, Weisendorf, Ansbach, Stein, Burgoberbach, Langenzenn, Ergersheim, Röttenbach, Roth)
- Jede\*r Stimmberechtigte kann 3 Personen von den sich zur Wahl stellenden Personen wählen.
- Die Wahl hat geheim zu erfolgen.
- Die Person mit den meisten Stimmen ist der\*die erste Sprecher\*in.

Dieses Projekt wird gefördert vom:



Bayerisches Staatsministerium für  
Familie, Arbeit und Soziales

Die LandesSeniorenVertretung Bayern e. V. ist ein gemeinnütziger Verein, der ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen Zwecken dient. Vorsitzender: Franz Wöfl, Stellvertreter/in: Hanka Schmitt-Luginger, Dr. Georg Hellwig, Dieter Kothe

- Die beiden anderen sind stellvertretende Sprecher\*innen.
- Frau Brunner, 1ste Sprecherin des Bezirks Mittelfranken, hat den Teilnehmern mitgeteilt, dass sie sich nicht mehr zur Wahl stellt. Ebenfalls hat sich Heins Kötzel dahingehend erklärt, auch nicht mehr zu kandidieren.
- Es wurde ohne Gegenstimme und ohne Enthaltung beschlossen, dass nach der Wahl der 3 neuen Sprecher, die Sitzung unter Leitung von Karin Brunner bis zum Ende fortzuführen ist.
- Es haben sich 4 Mitglieder aus dem anwesenden Kommunen zur Wahl gestellt:
  - Jutta Kattner vom Seniorenbeirat Weisendorf
  - Hans Klinner vom Seniorenbeirat Langenzenn
  - Karl-Heinz Bauer vom Seniorenbeirat Erlangen
  - Ulrich Schuberth vom Seniorenrat Fürth
- Nach einer kurzen Vorstellungsrunde fand die Wahl statt mit folgendem Ergebnis:
  - 1ster Sprecher: Karl-Heinz Bauer, 13 Stimmen
  - 2te Sprecherin: Jutta Kattner, 12 Stimmen
  - 3ter Sprecher: Ulrich Schuberth, 11 Stimmen
  - Alle 3 gewählten nahmen die Wahl an,
- Nach der Wahl hat sich Inge Hartosch, Vorsitzende des SR Fürth bei Karin Brunner für Ihre kompetente ehrenamtliche Tätigkeit als Vorsitzende des Bezirkes Mittelfranken recht herzlich mit einem Blumenstrauß bedankt.

## TOP5 Berichte über neues aus den Kommunen

Die Berichte wurden aus Gründen der nachfolgenden Fachsitzung des AG ÖPNV sehr gekürzt vorgetragen.

### (1) Ansbach

Am 19.11. findet die Vollversammlung statt.

### (2) Erlangen

Barrierefreiheit ist ein generationsübergreifendes Thema, mit Festen will man die Teilhabe forcieren und der Vereinsamung entgegenwirken.

### (3) Bad Windsheim

Der Seniorenbeirat fungiert seit 19.11. als eingetragener Verein, das 20jährige Jubiläum wurde gefeiert, Mitfahrer-Bänke wurden aufgestellt, eine Rollator-Fahrschule abgehalten, ein weiterer Schwerpunktthemen ist die Barrierefreiheit.

### (4) Nürnberg

66 Delegierte des Stadtseniorenrats (SSRN) wurden neu gewählt und 6 Arbeitsausschüsse geschaffen. Zentrale Themen sind: Barrierefreiheit, Öffentlichkeitsarbeit, Seniorenmitwirkungsgesetz, Bewerbung als Kulturhauptstadt, Pflege & Gesundheit, Zusammenarbeit mit dem Klinikum. Neue Themen: Altersarmut, bezahlbarer Wohnraum, Seniorentarif im ÖPNV, Verpflegung von Armen.

### (5) Schwabach

Ein neuer Seniorenführer wurde aufgelegt, eine neue Satzung mit der Möglichkeit von „Beigeordneten“ Mitgliedern wurde verabschiedet. Weitere Themen: Seniorenfrühstück, 4 Tage Seniorenkultur ohne Eintritt mit Barbara Stamm fand statt (Musik, Theater, Mimik, Asylanten, Behinderte) unter dem Motto: NUR ZUSAMMEN KÖNNEN WIR WAS BEWEGEN!

## TOP6 Anträge, Termine, Verschiedenes

(1) Anträge: keine

(2) Termine

Dieses Projekt wird gefördert vom:



Bayerisches Staatsministerium für  
Familie, Arbeit und Soziales

Die LandesSeniorenVertretung Bayern e. V. ist ein gemeinnütziger Verein, der ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen Zwecken dient. Vorsitzender: Franz Wöfl, Stellvertreter/in: Hanka Schmitt-Luginger, Dr. Georg Hellwig, Dieter Kothe

- a. Nächste LDV am 18./19.Mai 2020 in Landshut  
**(3)** Verschiedenes  
--- leer ---

### TOP7 Schlusswort

Karin Brunner bedankte sich bei allen Teilnehmern insbesondere auch bei Herrn Kliner für die informative Präsentation sowie bei Inge Hartosch, Heinz Kötzl und Ulrich Schuberth für die sehr gute Zusammenarbeit. Dem neuen Sprecher-Gremium wünscht die scheidende 1ste Sprecherin, Karin Brunner, viel Erfolg.

Sie bittet alle Mitglieder in den Seniorenverbänden, zu den Senioren spezifischen Themen regelmäßig Diskussionen zu suchen, um Verbesserungen in der Seniorenpolitik zu bewirken.

Der Wunsch der Seniorenvertretungen „In Würde Alt werden zu können“ ist in unserer Gesellschaft durchaus noch zu verbessern.

Um 13:30 beendet Karin Brunner die Versammlung.

Nächster Termin für die Bezirksversammlung Mittelfranken:

**24. Juni 2020 in 90762 Fürth,  
BRK, Henri-Dunant-Str. 11**

Protokoll:

Genehmigt:

5



Ulrich Schuberth

Karin Brunner

**Anhang:** Pressebericht

Dieses Projekt wird gefördert vom:



Bayerisches Staatsministerium für  
Familie, Arbeit und Soziales

Die LandesSeniorenVertretung Bayern e. V. ist ein gemeinnütziger Verein, der ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen Zwecken dient. Vorsitzender: Franz Wöfl, Stellvertreter/in: Hanka Schmitt-Luginger, Dr. Georg Hellwig, Dieter Kothe